



UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den  
Bürgermeister der Stadt Siegen  
Herrn Steffen Mues  
Rathaus, Markt 2  
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
19. Aug. 2021	
GB <i>ESU + 4</i>	PR
Abt.	INSTITUTE

*411, 415, 416, 417*

Siegen, 18.08.2021

*bitte Vorbereitung über ABL &  
koordinieren! 1918 M/M*

**Antrag gemäß § 9 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie**

### **Maßnahmen zum Klimawandel: Konzept einer „Schwammstadt“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

1. ob in der Universitätsstadt Siegen das Konzept einer „Schwammstadt“ grundsätzlich durchführbar ist und
2. mit welchem finanziellen Aufwand bei einer Umsetzung zu rechnen ist.

### **Begründung:**

Verstärkt durch den Klimawandel leiden Städte abwechselnd unter Starkregen und Hitze. Intelligentes Regenwassermanagement kann die Überflutungsgefahr mindern und die Lebensqualität steigern. Bereits im Jahr 2015 hat das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung eine Studie veröffentlicht, in welcher der Begriff „Schwammstadt“ als Prinzip bezeichnet wurde, um für den öffentlichen Raum bestehender Städte nachhaltige Speicher- und Bewässerungssysteme zu entwickeln – als zentrale Zukunftsaufgabe für klimaangepasste Städte.

Das Konzept der Schwammstadt ist eine Idee, um Städte an den Klimawandel anzupassen. Bei dem Konzept geht es darum, Städte zu ertüchtigen, Wasser zu speichern, wenn es im Überfluss da ist, um das Wasser dann zur Verfügung zu haben, wenn man es dringend braucht, zum Beispiel zur Bewässerung von Stadtgrün oder Bäumen im Hochsommer.

Zwar kann eine Schwammstadt die Auswirkungen extremer Unwetter, wie wir sie kürzlich in Deutschland erlebt haben, nicht ausreichend begrenzen, ist aber ein wichtiger Baustein, um den vielfältigen Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen. Jedoch können sich Städte so auf die Folgen des Klimawandels besser vorbereiten und seine negativen Effekte schwächen.

Solche Maßnahmen dienen aber nicht nur zur Verbesserung der Sicherheit, sondern auch zur Verbesserung der Lebensqualität. Denn eine grüne Stadt ist auch attraktiver für die Bewohner.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hans Günter Bertelmann  
Fraktionsvorsitzender

  
f.d.R. Heike Krumm  
Fraktionsgeschäftsstelle